

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

21.1.1870 (No. 20)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20.

Freitag den 21. Januar

1870.

3.1

Bekanntmachung.

Nr. 368. Die Umgrabung der Begräbnisplätze auf Quadrat K. betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein weiterer Theil des Quadrats Lit. K. auf dem hiesigen Friedhofe in nicht sehr ferne Zeit zur Umgrabung kommen wird. Auf diesen Plätzen fanden die Begräbnisse vom Jahr 1850 bis 1. Januar 1851 statt. Die Namen der in diesem Zeitraume auf den gedachten Plätzen Beerdigten können auf der Gemeinderathskanzlei aus dem daselbst zur Einsicht aufgelegten Begräbnisbuche ersehen werden.

Der hierher bezügliche §. 11 der Leichenordnung (Abs. 3) setzt Folgendes fest:

Wünschen Betheiligte bei der stattfindenden Umgrabung eines Quadrats, daß ein Grab ausnahmsweise übergangen werde, so kann dies von der Friedhof-Commission gegen Entrichtung einer in die Friedhofkasse fallenden Taxe von 25 fl. für ein einzelnes Grab bewilligt werden. Diese Begünstigung kann bei jedem Wiedereintritt der Umgrabzeit gegen jedwede Entrichtung obiger Taxe erlangt werden.

Wer von dieser Bestimmung Gebrauch machen will, möge dies innerhalb 4 Wochen auf der Gemeinderathskanzlei anzeigen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1870.

Friedhof-Commission.
Ralsch.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Schlupf, ein Sattuch.

Bekanntmachung.

Nr. 1592. Der ledige Schuhmacher Gustav Megger von Graben ist willens, nach Amerika auszuwandern. Wir bringen dies etwaigen Gläubigern behufs der gerichtlichen oder außergerichtlichen Wahrung ihrer Ansprüche mit dem Bemerkten zur Kenntniß, daß nach Ablauf von 14 Tagen Auswanderungserlaubnis nebst Reisepaß erteilt werden wird.

Karlsruhe, den 18. Januar 1870.

Großb. Bezirksamt.

Bechert.

Durlach. Miethantrag.

22. Das ehemalige Kelterlokal im diesseitigen Verwaltungsgebäude soll vom 16. März d. J. an im Soumissionenwege auf weitere sechs Jahre neu vermiethet werden.

Die sehr geräumige Lokalität ist zum Gebrauch als Magazin oder zur Aufbewahrung größerer Gegenstände, als: Fässer, Fuhrwerke u., sehr geeignet.

Die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden, und es sind die schriftlichen, in bestimmter Summe auszudrückenden Angebote längstens bis zum 1. Februar d. J., versiegelt und mit der Aufschrift „Soumission“ versehen, bei uns einzurichten.

Durlach, den 11. Januar 1870.

Großb. Domänenverwaltung.

Nebel.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 19. Januar 1870:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Rundmehl Nr. 1 14 fl. — fr.

Schwungmehl Nr. 1 13 fl. 15 fr.

Mehl in 3 Sorten 11 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 55,624 Z Mehl.

Eingeführt wurden v. 13. bis 19. Januar 178,524 Z Mehl.

234,148 Z Mehl.

Davon verkauft 180,817 Z Mehl.

Blieben aufgestellt 53,331 Z M. hl.

Fahrnißversteigerung

22. Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Schneidermeisters Johann Hochberger, Magdalena, geborene Obermüller, dahier werden am

Dienstag den 23. Januar 1870,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2

Uhr anfangend,

in dem Hause Zähringerstraße Nr. 102 verschiedene Fahrnisse der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 18. Januar 1870.

Der Großb. Notar Grimmer.

Holzversteigerung.

Zunächst dem Ettlingertor werden

Montag den 24. d. M.

2 1/2 Klafter Nubholz und

214 Stück Wellen

zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr

vor dem Ettlingertor.

Großb. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.

Obermüller.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Plästerers Schweizer dahier betreffend.

Freitag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause

die zur Gantmasse gehörigen Fahrnisse, als:

verschiedene Möbel und Kleidungsstücke,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. Januar 1870.

Der Gerichtsvollzieher Schäfer.

Welschnereuth.

Zwangs-Versteigerungs-

Ankündigung.

22. In Folge richterlicher Verfügung wird der Johann Buchleither Ehefrau, Christina, geb. Pfulb von Welschnereuth, die nachgenannte Hofrathin bis

Freitag den 28. Januar 1870,

früh 9 Uhr,

im Rathhause daselbst öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem angebauten Stall unten im Ort, neben Friedrich Lang und Christian Guttnecht, vornen die Straße, hinten der Mühlburger Fußpfad, nebst 23 Ruthen 74 Schub Hofrathin und Garten, neben Obigen, Anschlag 750 fl.

Mühlburg, den 24. Dezember 1869.

Der Volkstreckungsbeamte:

Großb. Notar Mathos.

21. Durlach.

Holzversteigerung.

Aus den Waldungen der Stadtgemeinde Durlach versteigern wir nachhergezeichnete Stammhölzer:

am Donnerstag den 27. d. M.

im Unterfällbruch:

11 Stämme Eichen, worunter mehrere

Holländerstämme,

29 Stämme Eichen,

76 " Erlen und

2 " Weiden;

am Freitag den 28. d. M.

im Kohlacker:

110 Stämme Eichen, darunter etwa 80

Holländerstämme,

37 Stämme Roth- und Hainbuchen,

10 " Birken,

39 " Erlen,

5 " Bappeln,

1 Stamm Nischen,

1 " Weiden und

3 1/2 Klafter eichene Nubholzplätter von 4

Fuß Länge.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens

um 9 Uhr in den betreffenden Holzschlägen.

Durlach, den 18. Januar 1870.

Städtische Bezirksforstrei.

Eichrodt.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Hirschstraße 12 ist eine freundliche, Wohnung im Hinterhaus im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller,

Speicher, Mansarde, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im ersten Stock.

* 3.1. Kronenstrafe 56 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* 3.1. Kronenstrafe 56 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Sophienstrafe 34 sind auf 23. April 1870 2 tapezirte Mansardenzimmer nebst Küche mit Herdeinrichtung, Holzplaz und Holz Keller an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im untern Stock.

* Walbhornstrafe 34 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung, bestehend in 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Wilhelmstrafe 21 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen zu vermieten; es wäre erwünscht, womöglich an nicht mehr als zwei Personen. Zu erfragen im dritten Stock.

* 3.3. ...

Ladenvermietung.

Auf 23. Juli d. J. ist in besser Stadtlage ein geräumiger Laden mit 6 anstoßenden Wohnräumen und sonstigen Zugehörden zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

W. Werke jun., Geschäftsgent, 18 Herrenstrafe.

Wohnungen zu vermieten.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer u. s. w. im Hintergebäude, sowie Stallung für 4 Pferde und geräumige Wagenremise, äußerer Zirkel 6, ist zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Auf 23. April ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Möblierte Wohnung zu vermieten.

3.1. In schöner Stadtlage ist auf 1. Februar oder später eine in 5 Zimmern bestehende, gut möblierte Wohnung zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pension dazu gegeben werden. Nähere Auskunft gibt

W. Werke jun., Geschäftsgent.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Hirschstrafe 23 ist ein schönes Zimmer im untern Stock sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

Wilhelmstrafe 4 ist auf 1. Februar ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst (Eingang über den Hof links, zweiter Stock).

Ein schönes, großes und gut möbliertes Zimmer, ist auf 1. Februar an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2 b Schellenzug I.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Kasernenstrafe 8 im zweiten Stock, einzusehen von 11 bis 1 Uhr, bis zum 15. Februar.

* Zwei schöne, zusammenstoßende Zimmer, vornen nach der Strafe und rückwärts nach Gärten gehend, gut möbliert, sind an einen anständigen Herrn zu vermieten: Sophienstrafe 38.

Ablerstrafe 13 a sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, wovon eines mit zwei Kreuzstöcken auf die Strafe geht, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Bahnhofstrafe 3 b, im dritten Stock, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer entweder auf 1. oder 15. Februar zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden.

* Zwei unmöblierte Zimmer, im untern Stock vornenheraus, sind auf 1. Februar oder 1. März zu vermieten: neue Waldstrafe 75.

* Langestrafe 18 (Sommerseite) ist eine schön möblierte Wohnung nebst gutem Mittagstisch und guter Bedienung zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Wohnungsgefuhe.

* Eine stille Familie von 3 Personen sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, womöglich zwischen der Herren- und Kronenstrafe. Adressen abzugeben Langestrafe 109 im Laden.

* Es wird auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Speisekammer und Holzstall, am liebsten im inneren Zirkel oder in der Nähe vom Marktplaz, zu mieten gesucht. Das Nähere innerer Zirkel 6 zu ebener Erde.

* 3.1. Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Juli, vorzugsweise innerhalb der Thore, in einer der besseren Straßen des westlichen Stadttheils eine anständige Wohnung im zweiten Stock, bestehend in Saal, Wohnzimmer, Ezzimmer, vier andern Zimmern, Küche, zwei Mansarden, einem großen oder zwei kleineren Kellern, Holzplaz nebst Antheil an dem Waschhaus und Trodenstreich. Anerbietungen mit Miethpreis-Angabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung X. L. niederzulegen.

Auf 23. April wird eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht und wollen Adressen im Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Karls- und Erbprinzenstrafe, abgegeben werden.

* Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung zu mieten, bestehend in 2-3 Zimmern, und zwar in der Bahnhofstrafe, Wilhelmstrafe oder vor dem Friedrichthor. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Abend, Bahnhofstrafe 4.

* 2.1. Eine kinderlose Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Adressen werden erbeten: verlängerte Ritterstrafe 26 parterre.

* Eine auswärtige Familie von 3 Personen ohne Kinder sucht auf den 23. April oder etwas früher eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen Langestrafe 92 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* Man sucht für 2 Damen bei einer anständigen Familie 2 möblierte Zimmer zum 1. Februar, zwischen der Wald- und Karlsstrafe gelegen. Offerten unter R. A. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Langestrafe 104 im Laden.

* 3.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine gute Stelle. Das Nähere Schützenstrafe 53 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle; auch wäre eine solche in einem Gasthof erwünscht. Zu erfragen Langestrafe 61 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Wilhelmstrafe 19 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstrafe 87 unten.

Kapital auszuleihen.

Gegen hinreichendes liegenschaftliches Unterpfand liegen bei der diesseitigen Kasse 10,000 fl. zum Ausleihen bereit. Karlsruhe, den 20. Januar 1870. Berechnung der Libell'schen Stiftung. Lautenschläger.

Commis-Gesuch.

Zur ausbilsweisen Besetzung einer hiesigen Stelle auf die Dauer von etwa drei Monaten wird ein solider und gut empfohlener junger Mann gesucht; derselbe muß in Contorarbeiten einigermaßen bewandert sein und sich daneben den andern geschäftlichen Vorkommnissen mit Liebe unterziehen. Vergütung per Monat 14 fl. nebst freier Kost. Logis hat derselbe selbst zu stellen. Offerten werden unter Zeichen L. W. Nr. 20 poste restante Karlsruhe erwartet.

Köchin-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haushälterin

zu einem älteren Herrn ein solides, mit guter Empfehlung versehenes (kath.) geistes Frauenzimmer, welches auch die Küche vollständig besorgt. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Schopf, Karlsstrafe 43.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlefferei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. S. Bender, Waldstrafe 29.

Sing

Mühlbacher

Grafse

Haas

Faltinger

H. Hehle

Asche

W. Hoff

M. Zoller

Jul

al

Brückner

Jul

11

Schopf

Jul

11

Beschäftigungs-Antrag.

* Es wird sofort eine **Ausläuferin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Zu erfahren **Amalienstraße 8.**

Stelle-Gejuch.

* Eine junge, kinderlose Witwe sucht eine Stelle als Beihilfe oder zur selbstständigen Leistung eines Hauweßens, oder auch in einem Ladengeschäft. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Näheres **Königsstraße 138 im 2. Stoc.**

Beschäftigungs-Gejuche.

* Eine geübte Näherin, welche schön weißnähen kann, auch im Kleidermachen erfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Kronenstraße 13 im Hinterhaus im dritten Stoc.**

3.1. Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen** in und außer dem Hause. Näheres **Waldhornstraße 58.**

Verloren.

* Verloren wurde ein feines **Taschentuch**, gezeichnet B. mit Krone. Der Finder erhält eine Belohnung: **Stephanienstraße 37.**

* Mittwoch Abend wurde vom Gasthaus zum Lamm bis in die verlängerte Ritterstraße und von da bis in die Herrenstraße und **Karl-Friedrichstraße ein Altis-Perl** mit rothem Seidfutter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung **Kronenstraße 29** abzugeben.

Verlaufener Kater.

* Vor 3 Wochen hat sich in den Gärten der neuen **Wald- und Hirschstraße ein schwarzer Kater** verlaufen; wer ihn neue **Waldstraße 52** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zu verkaufen!

3.1. Eine größere Anzahl von **Häusern** in verschiedenen Lagen, in und außerhalb der Stadt, 2, 3 und 4 Etagen, mit und ohne Stallung und Garten, so wie mehrere gute **Wirtschaften** und **Brauereien** etc., hier und auswärts, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das **Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von Franz Perrin Sohn.** (Sprechstunden: 8-10 Uhr, 1-3 Uhr und 6-8 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen sind billigen Preises: ein gut erhaltener **Chiffonniere** und ein noch guter **Frauenpaletot**: innerer Zirkel 5 im **Hinterhaus ebener Erde.**

Ein noch fast neuer, großer, starker **Ueberwurf**, sowie ein getragener sind billig zu verkaufen bei **Mehner Zirk.**

Zu verkaufen sind: ein **Kanapee**, sechs gepolsterte **Stühle** und ein **ovaler Tisch**, sämtliches in gutem Zustande. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

Ein **Stoffkanapee** von **Mabagony** mit grünem **Damast** Ueberzug hat im Auftrage zu verkaufen **E. Gastel, Ritterstraße 8.**

* Es sind noch einige **Möbel** zu verkaufen, als: 1 **Kanapee** mit **Stühlen**, 1 **Chaiselongue**, 1 **vollständiges Bett**, 1 **Pfeilerkommode**, **Nachttische**, 1 **stehender Schreibpult**, **kleine Tischehen**, **Holzkrise**, **Strohstuhl**: bei **Frau Wildermuth, Hirschstraße 12.**

3.1. Ein **Wachtelhund**, seltener Schönheit (Hüde), 1 1/2 jährig, wird verkauft: **Karlstraße 41 parterre.**

Kaufgejuch.

* Ein **gebrauchter Kinder-Stuhlschlitzen** wird zu **kaufen** gesucht: **Langestraße 5 im zweiten Stoc.**

Garten zu verpachten.

* Ein **Garten**, 2 Morgen groß, und ein **Treibhaus** sind zu verpachten: **Promenadeweg 2, Villa Kaufmann.** Zu erfragen im **Haupt-hause parterre.**

2.1. Für einen **Mittagstisch** werden in einem bekannt guten **Hôtel** (im östlichen Stadttheil) **Theilnehmer** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissionsgeschäft von Franz Perrin Sohn.**

Avis.

Nächsten **Samstag den 22. Januar** eine **Übungsstunde.** Anfang 8 Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant,** empfiehlt **Ananas,**

frische **Mandarinen-Orangen,** schöne frische **spanische Orangen,** große **Messiner Citronen,** frische **Marronen,** frische **Malaga-Rosinen,** **Sultanini,** **Tafelfeigen,** **Tafelmandeln,** große **Mandeln ohne Schalen** und **Badmandeln,** **Brusnellen,** neue **Muskatdatteln,** **Bordeaux-Pflaumen,** ebenso **fruits confits assortis,** **dattes farcies,** **Abricots,** **Ananas,** **fraises,** **parlindes,** **marrons,** sowie frische **fruits assortis,** **reineclaudes,** **abricots** etc. in **Flacon** von **Deidesheim.**

6.1. **Depôt eingemachter Früchte** in **Fässchen** sowie in **einfachen** und **eleganten Glascaraffen** bei **Louis Lauer,** 12 **Akademiestraße 12.**

Stollwerd'sche Brust-Bonbons. Niederlage bei **Friedrich Herlan.**

Berliner Pfannkuchen sowie **Brioche's,** **Baba,** **Savarins** etc. etc. sind nun wieder während der **Winter-Saison** täglich frisch zu haben. **Th. Compter, Hofconditor.**

à la Weissz.

Roussillon blanc,

französischer **Tafelwein,** empfiehlt in vorzüglicher **Qualität** per **Flasche 48 fr.**

Louis Lauer,

6.2. 12 **Akademiestraße 12**

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt **frische franz. Soles.**

Frische Kieler Sprotten, **Speckbückinge zum Kochen,** **gewässerten Laberdan**

bei **Michael Hirsch,** **Kreuzstraße 3.**

Katarrhbröddchen

gegen jede Art **Husten** sind in **24 Stunden** radikal wirkend. In **Beuteln à 12** und **21 fr.** zu haben bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe, Waldstraße 10** und **F. K. Weißbrod, Kreuzstraße 12.**

Dr. S. Müller, prakt. Arzt.

Zwiebeln per **Sester 24 fr.,** bei **Abnahme** von **10 Sestern** per **Sester 18 fr.,**

Schwarzwurzel per **Pfund 6 fr.,** bei **Abnahme** von **25 Pfunden** per **Pfund 4 fr.,**

Meerrettig 2, 4, 6 fr. per **Stück,** **Gelberüben** per **Centner 1 fl. 45 fr.,** bei **Abnahme** von **5 Centnern** per **Centner 1 fl. 12 fr.,**

Topinambour oder **Erdäpfel** per **Centner 1 fl.,** bei **Abnahme** von **10 Centnern** per **Centner 48 fr.,** vorzüglich für **Pferde,**

Spinat per **Pfund 4 fr.** **Großh. landw. Gartenbauschule.**

In den **Besitz** Ihrer **Sendung** vom **25. April** gelangt, muß ich Ihnen jetzt **nähere Mittheilungen** über den **Erfolg** Ihres **Haarbalsam** von **Dr. Waker-son** in **London** machen. Nachdem ich eine **Büchse** verbraucht, zeigten sich schon **Spuren** von **Nachwuchs** jungen **Haares,** worauf ich Sie ersuche, mir **ungefäumt** noch **zwei Büchsen** zukommen zu lassen, **indem** ich in der **besten Hoffnung** lebe, mein **volles Haar** wieder zu **erlangen.** **Coblenz, den 17. April 1869.**

Freitag, Oberkellner. **Dr. Waker-son's** **Haarbalsam** ist in **Original-Metallbüchsen à 2 fl.** acht zu haben im **Generaldepot** von **Th. Brugier** in **Carlsruhe.**

Haas

Müller

Friedrich

Schwartz

Wolff

no 3.

**Stearin-, Paraffin-,
Mabaster- u. Gespern-
Kerzen**
in jeder Eintheilung zu den billigsten Preisen
und bei Entnahme größerer Quantitäten
zu Engros-Preisen.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Flüssige Eichen-Seife.
Vorzügliches, bisher unübertroffenes Mittel
bei Verwundungen, Verbrennungen, Quetschun-
gen, Frostbeulen, äußerlichen Hautkrankheiten,
Schweißfüßen, strophulösen Geschwären, Bein-
fraß, lokalen Krebsgeschwären. 1/4 Flacon 20
Sgr. = 1 fl. 10 kr. 1/2 Flacon 10 Sgr.
= 35 kr.
Selbst alte und hartnäckige
„Frostbeulen“
heilt gründlich und dauernd in einigen Tagen das
Eisenseife-Cerat.
1 Päckchen 8 Sgr. = 28 kr.
Haupt-Versendungs-Depot befindet sich in
**Prag bei Jos. Fürst, Apotheker „zum
weißen Engel“, Schillinggasse Nr. 1071 II.**
General-Depot für Deutschland und die
Schweiz bei **Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
straße 10.** 24. 14.

Haushaltungstöpfe
in 3 Größen mit Devisen sind angekom-
men bei
Chr. Köbig,
3.1. Friedrichsplatz 10.

3.3. **Allerneuestes
Amerikanisches
Glanz-Stärke-Zusatz-
Präparat**
von **C. Struve in Osterode**
unter Garantie.
Mit einem Paquet für 35 kr. können ca.
300 Herrenhemden nebst der feineren Da-
menwäsche auf viel bequemere, sichere und
billigere Weise eine so elegante Appretur
erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht
möglich war. Aufmerksame Hausfrauen
werden zugleich sehr bald herausfinden, daß
die Wäsche, auf diese Weise behandelt, be-
deutend länger getragen werden kann.
Zu beziehen im Generaldepot bei
**Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
straße 10.**
Anerkennung.
Berehrter Herr!
Nach Einführung Ihres Stärke-Prä-
parates hat mein Wasch-Geschäft so zu-
genommen, daß ich wieder 50 Paquets
haben muß, welche Sie mir unter Nach-
nahme gefl. zusenden wollen.
Niederrad bei Frankfurt, im Oktober
1869.
Jakob Engel, Waschanstalt.



2.1. **Unterkleider**
in **Waldwoll-Geweben**
für
Sicht- und Rheumatismus-Leidende,
Unterleibchen,
Unterhosen,
Leibbinden,
Armwärmer,
Pulswärmer,
Kniewärmer,
Strümpfe,
Socken.

Bestens sortirt vorrätzig bei
Friedrich Wirth,
Langenstraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Rock- und Schirmträger
aus Gummi mit Schloß, zur Bequemlichkeit
der Damen, daß bei schmutziger oder staubiger
Straße der Rock nebst Schirm getragen wer-
den, so, daß beide Hände frei bleiben können
empfiehlt zu billigem Preise
L. Müller, Schirmsabrikant,*
Herrenstraße 20 nächst der Langenstraße

Wallrath-Nacht-Lichter
sind ihrer Sparbarkeit im Brennen und
Reinlichkeit wegen vorzüglich zu empfehlen.
Zu haben bei
Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Handschuhfärberei
nach französischer Methode.
2.1. Aufträge zum Färben von Hand-
schuhen werden jederzeit angenommen und
am Schlusse der Woche an die Färberei
abgesandt.
Die Methode der von mir vertretenen
Färberei findet immer mehr Anerkennung
und kann ich nach den von ihr bis jetzt
gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Aus-
führung der einlaufenden Aufträge zusichern.
Die bis zum 9. Januar über-
gebenen Handschuhe sind aus der Färberei
wieder eingetroffen und wollen in
Empfang genommen werden.
Friedrich Wirth,
Langenstraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

*2.2. **Spinnhaus,**
feinste Sorten, empfiehlt
B. Stolz, Seiler.
Kunst- und Handschuhwascherei.
*4.4. Handschuhe, als: Glacé, dänische,
sowie waschlederne, werden jeden Tag schön
und geruchlos gewaschen, ferner Herren- und
Frauenkleider in jeder Farbe: Amalienstraße 61
im Hinterhaus ebener Erde.
Frau Dengler.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend
W. Prinz, Hofmeßger,
Amalienstraße 22.

Ruhrkohlen, beste Qualität,
forlenes und buchenes Holz empfiehlt
3.2. **C. Loh, Herrenstraße 6.**

Trubsäcke für Bierbrauer
von guter Qualität sind fortwährend zu haben bei
*2.2. **B. Stolz, Seiler.**

Kalender pro 1870!!
Nachstehende Kalender sind stets be-
und vorrätzig:
Geschäftskalender pro 1870, Preis
36, 40, 48 und 56 kr.
Haushaltungsbücher.
**Taschen-, Comptoir- und Wand-
Kalender.**
Bauernfreund, der badische 12 fr.
Bilderkalender, der lustige 9 fr.
Bilderkalender, neuer 6 fr.
Familienskalender, illustriert 15 fr.
Hauskalender, katholischer 9 fr.
Horn, Spinnstube 45 fr.
Jahresbote 6 fr.
Lahres hinkender Bote.
Baterlandskalender 9 fr.
Wirttemberg. evang. Kalender 6 fr.
Ameisen-Kalender, kleiner 9 fr.
Ameisen-Kalender, großer 18 fr.
Nierig, Volkskalender 36 fr.
Steffens, Volkskalender 45 fr.
Wanderer, der, am Bodensee 6 fr.
Der Hanspeter 15 fr.
Herrieder Kalender, der ächte 9 fr.
Einrieder-Kalender 12 fr.
**Bau- und Gewerbska-
lender, gebunden** 1 fl. 12 fr.
Gustav-Adolf-Kalender 8 fr.
Badischer Geschäftskalender, durchschossen
und undurchschossen.
**Wiederverkäufer erhalten bedeu-
tenden Rabatt!!**
Müller & Gräß,
Jähringerstraße 96.

Soeben ist der 4. Jahrgang der
Verloosungsliste
über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Se-
rienloose nebst Verloosungskalender für 1870
erschienen; sie wird gegen 12 württ. oder andere
Kreuzermarken franco zugesandt von **A. Dann**
in **Stuttgart**. Derselbe sieht auch Loose
ic. in allen früheren Ziehungen à 6 kr. per
Stück nach, bei Barthien à 3 fr. 63.

**Bräuerei
Vornhäuser.**
Freitag den 21. Januar,
Abends 7 Uhr,
Musikalische
Abend-Unterhaltung
vom
Septett des 2. Dragonerregiments.
Bräuerei zur Fortuna
von
AUG. KASPER.

Heute Abend, den 21. Januar,
musikalische Abendunterhaltung
wobei der Komiker Reißberger meist neue
Stücke aufführen wird, unter Mitwirkung des
Violinisten Herrn Schneider und der Pianistin
Frau Brinkmann aus Berlin.

Dankfagung.

Für den dürftigen 81jährigen, fast erblin-
deten Lehrer sind in Folge der Bitte im Tag-
blatt vom 15. Januar folgende weitere Gaben
bei uns eingegangen:

J. R. 1 fl. 10 fr.; S. B. 1 fl.; K. 1 fl.;
A. D. 1 fl.; W. R. 1 fl.; J. G. 3 fl.; vom
Storchennest 8 fl.; Herr Nees 1 fl. 45 fr.;
Ungenannt 2 fl.; Frau B. Dr. 1 fl. 45 fr.;
Ungenannt 1 fl. 45 fr.; M. 30 fr.; von unserm
Kinde Luise 30 fr.; Frau L. H. 1 fl. 45 fr.;
G. D. 1 fl.; Friedrich B. 1 fl.; August K.
30 fr.; Eugen v. St. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.;
aus einem Spielgewinnst 2 fl. 45 fr.; von W.
2 fl. Zusammen 34 fl. 55 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 19 194 fl. 31 fr.

Im Ganzen 229 fl. 26 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Tagblattes.

**45. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung**

am
Samstag den 22. Januar 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichtes des Abgeordneten
Krisner über den Gesetzesentwurf, die Er-
mächtigung der Eisenbahnschuldentilgungs-
kasse zur Aufnahme weiterer Anlehen be-
treffend.
- 3) Berathung über den Entwurf, die Abän-
derung der Geschäftsordnung der zweiten
Kammer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 21. Jan. I. Quart. 13. Abonne-
mentsvorstellung. Die Jüdin. Große Oper
in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des
Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik
von Halévy. Eleazar: Herr Ferenczi, als
Gast.

Sterbefalls-Anzeige.

19. Jan. Sabina Schuler, alt 67 Jahre, Wittve des
Kaufmanns Schuler.
20. " Andreä Altinger, Zimmermann, Wittwer
alt 73 Jahre.

**Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.**

Nr. 4 vom 20. Januar 1870.

**Inhalt.
Verordnungen**

des Justizministeriums:
den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundung des
bürgerlichen Standes und über die Admittirten bei
Schließung der Ehen, hier die Thätigkeit der Notare
bei Abwandlung der Verlöbnißschaften betreffend;
den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundung des
bürgerlichen Standes und über die Admittirten bei
Schließung der Ehen hier den Ansch von Spotteln,
Eierlein und Foxen für amtliche Verfü. ungen
betreffend;
des Ministeriums des Innern:
die Entziehung der Collegienhonore an der Univer-
sität Freiburg betreffend;
Abänderung der Vollzu. Verordnung zum Wehgesetz
betreffend.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

18. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 1	28" 1"	Nord	unwölkt
12 " Mitt.	+ 14	28" 15"		
6 " Abds.	+ 1	28" 15"		
19. Jan.				
6 u. Morg.	- 1	28" 2"	Nord	unwölkt
12 " Mitt.	- 2	28" 1"		
6 " Abds.	- 4	28" 1"		

**In der hiesigen katholischen Gemeinde
Getauft:**

9. Jan. Max Ludwig, geb. den 24. November Vater
Max Lehmann, Bürger in Schlott
Schneider.
9. " Dominikus, geb. den 1. Januar, Vater Do-
minikus Bausack, Bürger in König-
heim, Pater.
9. " Karl, geb. den 2. Januar, Vater Joseph
Schwaninger, Bürger in Bruchsal, Bahn-
hofarbeiter.
16. " Frieda Katharine, geb. den 9. Dez., Vater
Adolf Schuster, Bürger in Kappelwin-
der, Steno-graph.
16. " Karoline Sophie, geb. den 30. Dez., Vater
Dewald Schäfer, Bürger in Mannheim,
Bauwärter.
16. " Karl, geb. den 31. Dezember, Vater Mat-
thäus Trischler, Bürger in Unoldingen,
Militair-Magazinsdiener.
16. " Marie Katharine, geb. den 1. Januar, Vater
Johann Hofstätter, Bürger in Dielheim,
Diener hier.
16. " Elisabeth Katharine, geb. den 1. Januar,
Vater Adolf Rübenacker, Bürger und
Schuhmachermeister hier.
16. " Friedrich Ael, geb. den 7. Januar, Vater
Karl Dastwänder, Bürger in Todtmoos-
Glashütte, Schneider.
16. " Jakob Friedrich, geb. den 4. Januar, Vater
Jakob Peterle, Bürger in Flebingen,
Lionpeter im Großh. 2. Dragoner-Regi-
ment.
17. " Franz Eugen Johann, geb. den 30. Dezember,
Vater Michael Seig, Bürger in Rus-
loch, Chirurg.
17. " Franz Joseph, geb. den 15. Januar, Vater
Jakob Kling, Bürger in Ringolsheim,
Bahnhofarbeiter.

Stoker's Patent-Fußwärmer,

das beste Mittel, um sich die Füße warm zu erhalten, vorräthig bei

F. Mayer & Comp.,

4 1.

Die noch vorräthigen

Filzschuhe und Filzstiefel

werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Wilh. Riegel, Schuhmachermeister,

2.1. Langestraße 58.

6.1. Das öffentliche Geschäftsbureau

Karl Fleischmann, im Gasthaus zur Sonne,

empfehl. sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als: An- und Verkauf von Staats-
papieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villen, Land-
gütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzielen, Wecheln, in- und ausländischer
Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanlehen u., unter Zusicherung
reeller und discreter Behandlung.

Handarbeit und Nebenbeschäftigung für Jedermann,

welche Winters und Sommers geht, sich für männliches und weibliches Geschlecht,
sowie für Kinder über 10 Jahre alt eignet, sehr reinlich in jeder Wohnung betrieben
werden kann, keiner Vorkenntnisse bedarf und einen jährl. Gewinn von 360—700
Rthlr. abwirft. Betriebskapital sind nur 5 Rthlr. erforderlich. Niemand dürfte
es bereuen, sich gegen Franko-Einsendung von nur einem Thaler Information durch
das „Agentur-Bureau“ für Güter-Ein- und Verkäufe in Köln a. Rhein, Pfeil-
straße Nr. 23, eingeholt zu haben. Das Bureau garantiert den doppelten Betrag als
Entschädigung, falls die Information die Annonce nicht rechtfertigt.

G. L.
Cauls
& Co.
Stuttgart

Schlittschuhe

in allen Sorten und Grössen

empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Muntz, Hof-Sattler,

Langestrasse 56.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebendste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleidern unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Erschienen ist und wird — an Stelle der nicht zur Veröffentlichung gelangten II. Abtheilung für 1869 — gegen Rückgabe des dem 1869er Adresskalender vorgeschickten Empfangscheines **unentgeltlich** abgegeben:

Der neue

Adresskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

1870.

Herausgegeben

von

Polizei-Inspektor Carl Reichard und Polizei-Commissär Carl Gerres.

Verkaufspreis: gebunden 48 fr.

Karlsruhe, den 14. Januar 1870.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schmidt Kfm. v. Freiburg.
Bauer, Arzt v. Donaueschingen. Kugel, Kfm. von
Blen. Rupp, Kfm. v. Herborn. Kub, Bürgerm. u.
Königle Bezirksrath v. Heitzen.
Deutscher Hof. Rehbach v. Straßburg. Mansch
Kfm. v. Offenbach. Frau Hansul v. Waldorf. Ham-
bel, Architekt v. Basel. Weibel Bauführer v. Bernsbach
Englischer Hof. Kuerbach Kfm. v. Frankfurt.
Hentle, Kfm. v. Stuttgart. Schwindt, Kfm. v. Speyer.
Erbsprinzen. Wids v. Rotterdam. Dr. Jordan
v. Frankfurt. Stoffel v. Hamburg. Portier von
Straßburg. Frau Schababerle m. Kam. v. Baden.

Geist. Etzel Kfm. v. Stempelheim. Roth, Kfm.
v. Winterbach. Lehmann, Reis. v. Landau. Glaffetter,
Kfm. v. Heiersheim. Koster, Kfm. v. Eingen.
Goldener Adler. Koch, Kaufm. v. Stuttgart.
Rindskopf, Kfm. v. Rühl. Hoflin, Hauptlehrer von
Schiltach. Schmidt, Heubehalter von Offenburg.
Hoffmann, Lehrer Steinweg u. Rieger, Kfl. v. Ober-
schöffeng. Jost Part. v. Schiltach.
Goldener Karyfen. Obermüller, Kfm. v. Pforz-
heim.
Goldenes Schiff. Metzger, Kfm. v. Neuwied.
Lobstein, Kfm. v. Weithem. Gabn, Kfm. v. Dillsbach.
Grüner Hof. Schneider, Stud. v. Aschaffenburg.
Haimann, Part. m. Frau v. Heidelberg. Kahn, Kfm.
m. Frau v. Würzburg. Rothau, Kaufm. v. Koflach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Wint. Buchhalter. Hanno. ec. Alberto m. Tochter
v. Mailand. Rackelmann v. Oberdorf. Gebr. Heib,
Kaler v. Erlangen. Ernst, Kaufm. v. Mannheim.
Etzel, Kfm. v. Basel. Föder, Kfm. v. Stuttgart.
Müller, Kfm. v. Heidelberg. Hollfelder, Ingen. von
Bamberg.

Hôtel Große. Koss, Kfm. v. Landau. Fickler,
Kfm. v. Speyer. Stöcker, Kfm. v. Iserlohn. Schulz,
Kfm. v. Deidesheim. Sonnenmann, Kfm. v. Geiz.
Frankel, Kfm. v. Rühl. Wolf, Kaufm. v. Berlin.
Riefl. Insp. v. Frankfurt. Hirschberg, Kfm. von
Berlin. Ilse, Kfm. v. Düren. Bloch, Kfm. v. Frank-
furt. Hegemann, Kaufm. v. Mannheim. Kollmann,
Kfm. v. Warmen. Ritter, Kfm. v. Offenbach. Gay,
Kfm. v. Stuttgart. Düffon, Kaufm. v. Frankfurt.
Langenohl, Kfm. v. Warmen. Ueich, Kfm. v. Galt.
Schmal, Kfm. v. Liege. Glauß, Kfm. v. Hohenstein.
Wottbard, Kfm. v. Rühl. Vogt v. Mannheim. G. Hs,
Kfm. v. Heilbronn. Gdler v. Warmen.

Hôtel Pring. Blasius, Sattler v. Mannheim.
Stein u. Stevogt v. Wadnichelbach.

Kaffener Hof. Levis, Kfm. v. Dersheim. Weis,
Kfm. v. Frankfurt. Lehmann, Kaufm. v. Bödingen.
Schurmann, Kfm. v. Schmieheim. Freund, Kfm. v.
Offenbach. Löwenstein, Kfm. v. Pruchsal.

Pring Max. Junger, Kostrakt. v. Mittelbera.
Severus, Kfm. v. Mannheim. Waier, Kfm. v. Rühl.
Huster, Kfm. v. Berlin. Paul, Kaufm. v. Gillingen.
Wolz, Postprakt. v. Heidelberg. Giber'e, Kfm. von
Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Mannheim. G. über m.
Frau v. Stuttgart. Heiligenstein m. Frau v. Regens-
burg.

Römischer Kaiser. Brochel, Kfm. v. Laibach.
Wagner, Justizrath v. Götin. Wigand, Dok. v. Dessau.
Deleont, Part. v. Arnberg. Melanzer, Kfm. von
Besancon. Frau Hugo m. Tochter v. Olmütz. Graub,
Agent v. Stuttgart.

Rothes Haus. Haasmoir, Holzhdl. v. Hilbertsau.
Wetheimer, Kfm. v. Offenbach.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 21. Januar, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Carl Friedrich Ringwald Schneider
von Wagenstadt und Karl Braun, Schlosser von
Grombach, wegen Betrugs.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Isak Gumberich, Handelsmann
von Baierthal, wegen Diebstahls.

Vormittags 11 Uhr:
J. A. S. gegen Georg Gaderhuber, Müllerbursche
von Landshut, wegen Körperverletzung.

Freitag den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr,
Handelsgericht Karlsruhe. Pforzheim.

Sonntag den 22. Januar, Vormittags 9 Uhr,
Appellations-Senat.